

und seinen hohen Beruf als eine *Sinecure* betrachtet hatte, die man zwischen zwei Jagden versehen könne. Seine persönliche Schuld war gering, denn zu dem Gefühl der Verantwortlichkeit war er nicht erzogen worden, und als der Unerfahrene den Thron bestieg, mochte er glauben, die *monarchie absolue, tempérée par des chansons*, lasse sich noch ein hübsches Weilchen aufrecht erhalten. Seine Vorgänger aber, alle die liederlichen und leichtfertigen Herren, hatten den Acker bestellt: und als ein blutendes Opfer fiel, der sich für einen reichen Erben gehalten hatte. Vergebens waren die Lehren der Geschichte, waren die Anrufe der Warner gewesen; vergebens hatte Dante in seinem *tractatus de monarchia* das Ideal eines Weltherrschers aufgestellt, vergebens Rousseau den unbarmherzigen Fürstenspiegel *Machiavellis* das Buch für Republikaner genannt, selbst Voltaires Ode an den König, deren Tendenz doch mehr nach Frankreich als nach Preußen wies, war ohne Echo verhallt. Gefällige Fälscher lagerten auf den Stufen des Thrones, jedes organische Band zwischen Fürsten und Volk war zerrissen, und als aus dem Blut, das den Grève-Platz düngte, eine neue Form der Alleinherrschaft wieder emporstieg, da war es eine *monarchie parvenue*, ein Regiment von des Demos Gnaden, und ein genialer Brecher alter Tafeln, ein brutaler *Condottiere* aus Korsika, stülpte mit herrischem Griff die Krone aufs Haupt.

Die Revolution richtete sich nicht eigentlich gegen das Königtum; sie entsprang der sozialen Ungleichheit, die Aristoteles früh, in einem zu wenig gelesenen Buch, die Quelle aller Revolutionen genannt hat; und sie hätte den Thron von Frankreich nicht gestürzt, wenn Ludwig XVI. zum Monarchen erzogen worden wäre. Der schwache Vergnügling aber aus der verlotterten Rasse fand seine Mannheit dann nicht einmal, als in den rhythmischen Reigen der Hof tänzer die *Carmagnole* hineinheulte, und zum letzten Gange noch schritt er ahnungslos, in dem Olympiergefühl, immer und überall das Rechte getan zu haben.

In diesem Olympiergefühl lauert auf die gekrönten